Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 45

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brief-KASTEN

Bobos

Lieber Nebi!

Beiliegende Annonce erscheint in verschiedenen Zeitungen.

Ist Dir noch nicht aufgefallen:

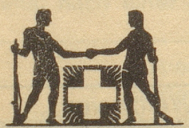
1. **ein Druckfehler: Bobos schreibt man doch nicht mit weichem b, sondern mit harten ps — der neue Duden ist auch meiner Meinung.**
2. **die gute Haussalbe, — kann man damit ein Haus salben!**
3. **was haben die mit weichen bs geschriebenen Bobos mit dem Haus zu tun!**
   Ist damit vielleicht ein «Hüsli» gemeint!

Freundliche Grüße! WO.

Lieber WO!

Du irrst mitsamt dem Duden. Ich finde es eine gute Idee, Bobo mit weichem b zu schreiben, besonders wenn es sich um weiche Bobos, also um Kinderbobos handelt, — auch damit man endlich den Bo von dem italienischen Po einmal endgültig unterscheiden kann. Und was die Haussalbe betrifft, so nehme ich an, daß es sich um eine Salbe handelt, die zur Linderung dient, wenn der Bobo des allzufrechen Sprößlings gelegentlich einmal verhauen werden mußte. Apopo: man sagt auch «ich hau's» — was auf französisch mit «je maison» zu übersetzen unrichtig wäre.

Freundliche Grüße! Nebi.



Hand in Hand
gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt.
Direkt am Bahnhof
Aarau Hotel Aarauerhof
Restaurant | Bar | Feldschlößchen-Bier
Tel. 2 39 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy
Gleiches Haus: **Salinenhotel Rheinfelden**

Immer wieder Reklame

Lieber Nebi!

Roosevelt - Stalin - Churchill ?
gehen auch 1944 zum Coiffeur Warum

Weil zu einem gepflegten Aussehen ein individuell formschön herausmodellierter Haarschnitt gehört.

Ist das nicht der Gipfel geschmackloser Reklame, welche nicht davor zurückschreckt, die Namen von weltbekannten Persönlichkeiten für die Zwecke profaner Geschäftsreklame zu mißbrauchen! Gyges.

Lieber Gyges!

Der Gipfel ist es nicht, aber eine ganz ansehnliche Höhe. Immerhin ist ein fröhlicher Einschlag dabei. Denn die Vorstellung, daß Stalin z. B. zu seinem Coiffeur geht, zu Fuß natürlich in Kleinmoskau, und ihm sagt: höre, mein Lieber, ich muß einen individuell formschön herausmodellierten Haarschnitt haben, das bin ich meiner Marschallsuniform schuldig, diese Vorstellung erheitert mein Gemüt. Auch Churchill kann man sich gut vorstellen, wie er sich morgens beim Coiffeur, gleich neben der Downingstreet links, wo sich die Regierung rasieren läßt, um den individuell formschön herausmodellierten Haarschnitt bemüht und kurz bevor er die neuesten Kriegstelegramme liest, mit der Zigarre im Mund knurrt: aber individuell muß er sein, mein lieber Haarschneider, damit man mich nicht mit dem Stalin oder dem Roosevelt verwechselt, well! Ueber solche Sachen kann ich mich kindlich freuen und empfehle Dir das Gleiche.

Nebi.

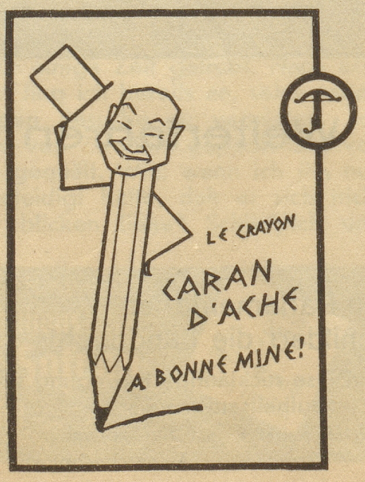
Betrifft Alt-Saxophonspieler

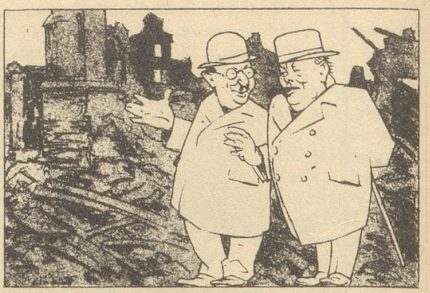
Lieber Nebelspalter!

Auch ich war einmal solch ein Alt-Saxophonspieler. Ich war nämlich im Besitze eines Alt-Saxophons in Es. Dieses verkaufte ich dann später an eine junge Berufskollegin. So wurde aus ihr eine junge Alt-Saxophonistin. Aus mir selbst wurde, da ich mir ein Tenorsaxophon in B kaufte, somit ein Tenor-Saxophonist. Und da ich ehemals Alt-Saxophon spielte, wäre ich nun, genau genommen, ein Alt-Alt-Saxophonist. Du siehst: ein etwas verzwicktes Gebiet! — wenn man ihm gerecht werden will. — Und wolltest Du selbst in Deinem Kommentar der Familie der Saxophone absolut gerecht werden, dann dürftest Du es nicht bei den Alt-Vordern bewenden lassen, sowenig wie der Einsender beim Alt-Bundesrat, Alt-Lehrer usw. Die Liste müßte noch ergänzt werden durch Tenor-Nationalräte, Sopran-Ständeräte, Bass-Handarbeitslehrerinnen, Bariton-Primarschüler (dieser wäre noch eine Oktave tiefer als der Alt-Primarschüler!) —

Mit herzlichen Grüßen

Ein junger Alt-Alt-Saxophonist!





Die englischen Ruinen — Staatseigentum

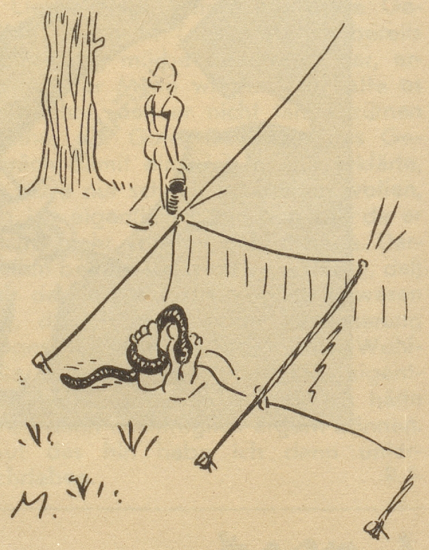
«Köpfchen! Köpfchen! Churchilleben! Was for e Fremdenindustrie nach dem Kriege! Da kommt die italienische Konkurrenz mit ihren ollen Klamotten nicht mit!»

Deutsche Satire aus „Kladderadatsch" 1940

Lieber alter Jung- pardon, junger Alt-Saxophonist!

Wer sagt Dir denn, daß ich der Familie der Saxophone gerecht werden will? Ich denke gar nicht daran. Das fehlte gerade, daß ich mich noch um die Tonarten kümmere. Ob es Alt-Saxophonisten in Es oder Jung-Saxophonisten in B gibt, — von mir aus können sie in Z. blasen oder stehen, — was kümmert das mich! Das einzige Problem, das mir inzwischen auf diesem Gebiet gestellt worden ist und mich auch interessiert, ist das mit den Alt-Vordern. Man hat mich gefragt, ob es auch Alt-Hintern gäbe und wenn ja, wo und weshalb. Da die Alt-Vordern in die Vergangenheit weisen, müssen die Alt-Hintern logischerweise mit der Zukunft etwas zu tun haben. Vielleicht hatte die Pythia so etwas zur Verfügung, als sie auf dem Dreifuß saß und die Zukunft weissagte. Vielleicht kümmerst Du Dich einmal aus Deiner Saxophonerfahrung heraus um die Frage, ob nicht zwischen all diesen Alt-Bundesräten, Alt-Vordern in B, Alt-Saxophonspielern und Alt-Hintern in Es ein Zusammenhang besteht.

Mit herzlichen Grüßen Nebelspalter.



«Hör doch auf, mich immer an den Füßen zu kitzeln!» Söndagsnisse-Strix

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen
Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.
General-Depot: Straußapotheke, Zürich
b. Hauptbahnhof, Löwenstr. 59, Postcheck VIII 16689